Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Carl Leopold/ Hertzog zu Mecklenburg ... Demnach Wir gantz mißfällig vernehmen/ was maßen eine Zeithero verschiedene Soldaten von Unser Milice, ohne eintzige Noth und Uhrsachen/ wieder Eyd und Pflicht/ außgerißen und desertiret seyn ... : So geschehen auf Unser Vestung Schwerin/ den 27. Augusti, 1717.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1717?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861994418

Druck Freier Zugang

VON GOTTES Gnaden/ CARL LEOPOLD/

Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

DEmnach Wir gantz mißfällig vernehmen/ was maßen eine Zeithero verschiedene Soldaten von Unser Milice, ohne eintzige Noth und Ursachen/ wieder Eyd und Pflicht/ außgerißen und deserciret seyn; Alß declariren Wir hiedurch gnädigst/ daß/ wann Sie à dato inner drey Monahten sich wiederumb bey Ihren Regimentern einfinden und gestellen werden/ ihnen ein völliger pardon ertheilet; seyn soll: Gestalt Wir dann solchen pardon auf diesem Fall hiedurch/ und krafft dieses/ Fürst-gnädigst versprechen; mit der angefügten Commination, daß/ fals einige in denen gesetzten dreyen Monathen/ meineydiger Weise/ dennoch außbleiben/ und sich nicht wieder gestellen werden/ deren Nahme an das Gericht geschlagen/ und Sie auff ewig unehrlich erkläret/ auch wann Sie über kurtz oder lang wieder ertappet werden/ am Leben gestraffet werden sollen. Wie dann auch eine gleichmäßige Bestraffung am Leben alle die jenige/ welche ins künfftig/ à dato publicationis, von ihren Regimentern und Compagnien, ungeachtet Sie gegen ihre Anwerbung nichtes einzuwenden/ auch ihren Sold und Verpflegung richtig bekommen haben/ dennoch mittelst Hindansetzung des ihnen/ bey ihrer Annehmung/ so deutlich erklärten und Gewissenhafft vorgestelleten Eydes/ außzureißen und zu desertiren unternehmen/ und wieder attrapiret werden/ ohne einige Begnadigung zu gewarten haben sollen. Damit auch der schädlichen Desertion umb so viel mehr ins künfftig vorgebeuget werden möge; Alß befehlen Wir hiemit allen und jeden Unsern Haubt- und Ambtleuten/ und übrigen Befehlshabern und Bedienten/ auch denen von der Ritterschafft/ Bürgermeistern/ Richtern und Rath in denen Städten/ Schultzen/ Voigten/ Krügern und Gemeinen in denen Dörffern/ und insgemein allen Unsern Unterthanen/ gnädigst/ und nach Befinden/ bey willkührlicher Straffe ernstlich/ daß Sie auf solche meineydige Deserteurs und Außreißer genaue Obacht haben/ keinen eintzigen Soldaten/ ohne Vorzeigung eines Paßes von seinem Commandirenden Officirer/ passiren/ herbergen oder durchlassen/ vielweniger dieselbe verhehlen/ ihnen Hülffe/ Vorschub und Anleitung zu deren Durchkommung geben/ noch Gewehr oder mundirung von ihnen annehmen und kauffen/ sondern wenn dergleichen Leute betreten werden/ solche anhalten/ und wollverwahrt an die nechste Guarnison oder Obrigkeit/ woselbst ihnen von dem Commandirenden Officirer dafür/ und wegen der etwanigen Unkosten/ Sechs Rthlr. erleget werden sollen/ bringen lassen/ und davon sofort referiren sollen. Wornach ein jeder/ bey Vermeydung nicht allein der Bezahlung des desertirten Soldaten/ sondern auch Unserer Ungnade/ exemplarischer Bestraffung/ und nach Befinden Leib- und Lebens-Straffe/ confiscirung und cassirung respective ihrer Dienste/ Lehn/ Haab und Güther/ auch der von Uns habenden Privilegien, Freyheit und Gerechtigkeit/ sich hiernach gehorsahmlich zu richten/ und für Schaden und Ungelegenheit zu hüten hat. Damit nun solches zu männtgliches Wissenschafft kommen möge/ soll dieses durch den Druck publiciret/ von allen Cantzeln drey Sonntag/ alß den ersten Sonntag eines jeden Monaths/ von der gesetzten und insolgirten drey Monath-Frist abgelesen/ und gewöhnlicher Ohrten affigiret/ auch bey denen Regimentern und Compagnien verlesen werden. Uhrkündlich unter Unserm Fürstl. Handzeichen und aufgedrücktem Insiegel. So geschehen auf Unser Vestung Schwerin/ den 27. Augusti, 1717.

Carl Leopold.

L.S.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861994418/phys_0001
DFG

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

MK-4060.(27)16.